

Herausgabe von Privatadresse erlaubt?

Beitrag von „fossi74“ vom 17. Juli 2016 20:05

Zitat von silkie

Problematisch wird das allerdings, wenn man an einer Schule landet, wo es Standardprogramm ist, dass die Lehrkräfte die Privatnummer herausgeben, sodass die Eltern auch abends anrufen können oder bei Fragen.

Da braucht man dann halt Rückgrat, um seine Position zu vertreten. Wobei GS-SL und "Recht und Gesetz" ohnehin oft zwei verschiedene Welten sind. Ich habe mal einen Grundschulrektor kennengelernt, der nicht davon abzubringen war, (guten) Vertretungskräften im Arbeitszeugnis zu bescheinigen, sie hätten sich bemüht - Begründung: "Einen Lehrer, der sich nicht bemüht, kann ich nicht brauchen!". Für ihn war das höchstes Lob, und als er dann von "oben" mal darauf hingewiesen wurde, dass er das nicht so machen könne und "bemüht" Note 5 bedeutet, verstand er die Welt nicht mehr.